

The Power of Faith and Love make Miracles



# THE EXCURSIONIST

Director Audrius Juzenas



© „CineMark“, Vilnius, Lithuania

The Power of Faith and Love make Miracles

# THE EXCURSIONIST

Director  
Audrius Juzenas

© „CineMark“, Vilnius, Lithuania

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Informationen zum Film .....</b>	<b>4</b>
Die Exkursion .....	4
Kurzzinhalt .....	5
Themen .....	5
Eindruck.....	5
Pädagogische Ansatzpunkte.....	5
Informationen zum Regisseur .....	6
<b>2. Anknüpfungspunkte für den Unterricht.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Aufgabenstellungen: Vor der Filmsichtung .....</b>	<b>7</b>
Erste Eindrücke und thematischer Überblick.....	7
<b>4. Aufgabenstellungen: Während der Filmsichtung.....</b>	<b>8</b>
<b>5. Aufgabenstellungen: Nach der Filmsichtung.....</b>	<b>10</b>
Filmimpressionen.....	10
Thema: Zweiter Weltkrieg und Deportationen in Litauen.....	10
Thema: Figurenanalyse.....	11
Thema: Filmanalyse .....	14

# 1. Informationen zum Film

## Die Exkursion

*Ekskursantė / The Excursionist*

Litauen, 2013, 110 min

Regie: Audrius Juzėnas  
Drehbuch: Pranas Morkus  
Darsteller: Anastasija Marėenkaitė (Marija), Igor Savoėkin (Vasya), Raisa Riazanova (Großmutter), Ksenija Rappoport, Sergej Garmaš (Offizier), Nelė Saviėenko, Darius Meškauskas, Aliona Ivėenko, Viktor Dobronravov, Margarita Žiemelytė, Sakalas Uėdaviny, Valda Biėkutė u.a.  
Produzent: Algirdas Šemeškeviėius  
Produktion: CineMark  
Regieassistenz: Andrius Brazas  
Kamera: Ramūnas Greiėius  
Schnitt: Paulius Zavadskis  
Musik: Johann Sebastian Bach arrangiert von Gintautas Venislovas  
Geräusche: Jonas Maksvytis  
Cinematography: Jurij Grigorovic  
Assistenz  
Postproduktion: Linas Dabriska  
Script Supervisor: Jelena Grishina  
Stunts: Leonid Kotik  
Kostümdesign: Daiva Petrulyte  
Verleih: Matthias Film  
Format: DCP, (35 mm; 1:1.85; KODAK COLOR ), Dolby Digital Surround  
Originalsprache: Litauisch, Russisch  
Altersempfehlung: ab 16 Jahren

## Kurzzinhalt

Russland, nach dem Zweiten Weltkrieg: Die elfjährige Maria ist zusammen mit ihrer schwangeren Mutter und vielen anderen Gefangenen in einem Viehwaggon eingepfercht. Als Litauer werden sie vom Stalin-Regime verfolgt und in einen der sibirischen Gulags deportiert. Als die Mutter während des Transports stirbt, gelingt Maria die Flucht. Von nun an ist das Mädchen auf sich allein gestellt und muss sich von der Tausende Kilometer entfernten Altai-Region bis nach Litauen durchschlagen. Doch sie hat Glück: Völlig entkräftet wird sie im Wald von einem Mann entdeckt – Vitiok. Er bringt Maria zu der alten Nadia. Die gutmütige Frau pflegt das fremde Kind, gibt ihr zur Tarnung den Namen Mascha und bringt ihr Russisch bei. Sie verbringen glückliche Monate miteinander, bis die Dorfbewohner Verdacht schöpfen. Maria kann nicht bleiben. So besorgt Vitiok eine Fahrkarte nach Litauen, gibt Maria als stummes Kind aus und setzt sie in den Zug. Sie weiß, dass ihr kein Sterbenswörtchen über die Lippen kommen darf. Doch in der Nacht redet sie im Schlaf und wird von einem Mitreisenden beim Schaffner angezeigt. Wieder muss Maria fliehen, doch die Hoffnung, dass die furchtbare „Exkursion“ irgendwann beendet und sie ihre Heimat wiedersehen wird, gibt sie nicht auf.

## Themen

Nachkriegsgeschichte in der Sowjetunion, Stalinismus, Stalinistische Säuberungen, Kampf ums Überleben, Verrat, Gewalt, Zusammenhalt, Solidarität, Humanität, Identität & Zugehörigkeit, Schicksal, Hoffnung, Glaube & Religion, Flucht, Vertreibung, Freundschaft, Heimat

## Eindruck

Der erschütternde, zutiefst humanistische Film des litauischen Regisseurs Audrius Juzėnas basiert auf einer wahren Geschichte und setzt den hunderttausenden Litauern, die nach dem Zweiten Weltkrieg unter Stalin verfolgt und in Gulags deportiert wurden, ein Denkmal. Aus der Perspektive eines elfjährigen Mädchens beschreibt er in aller Härte und Genauigkeit das damalige gesellschaftliche Klima, das einerseits von Verrat, Gewalt, Mord und Misstrauen geprägt war, doch andererseits auch von Solidarität und dem Leisten von Widerstand. Dabei konfrontiert er die junge Maria mit den verschiedensten lebensbedrohenden Situationen, die das Mädchen auf ihrem 6.000 Kilometer langen Weg erleiden muss. Dass sie dabei trotzdem ihre Kraft, den Mut und die Hoffnung auf eine glückliche Zukunft nicht verliert, ist ihrem Glauben an Gott, aber auch der Hilfsbereitschaft vieler Menschen zu verdanken.

## Fächer

Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Politikwissenschaft, Sozialkunde, Ethik, Religion, Kunst, Musik

## Pädagogische Ansatzpunkte

Der Film eignet sich für den Geschichts-, Ethik- und Religionsunterricht, um sich ausführlich mit den historischen Umständen nach dem Zweiten Weltkrieg in der Sowjetunion sowie den Stalinistischen Säuberungen auseinanderzusetzen. Das persönliche Schicksal der elfjährigen Maria kann aber auch zum Anlass genommen werden, um sich allgemein mit der Situation von Kindern in Zeiten des Terrors und der Verfolgung zu beschäftigen. Wer hilft Maria, was sind deren Beweggründe und welche Folgen kann diese Unterstützung für die Einzelnen haben? Aus welchen Gründen wird Maria von verschiedenen Menschen – auch Kindern – denunziert und misshandelt? Welche Überlebensregeln bringt Vitiok dem Mädchen bei? Woher nimmt Maria die Kraft, ihre Flucht zu überstehen? Wie wird die Zukunft von Maria aussehen?

## Informationen zum Regisseur



Audrius Juzėnas wurde 1963 in Ukmerge in der UdSSR (Litauen) geboren. Er studierte von 1981 bis 1986 Physik an der Staatlichen Universität Vilnius und von 1989 bis 1998 Filmregie an der Litauischen Musik- und Theaterakademie Vilnius. 1990 inszenierte er seinen ersten Kurzfilm „Perianth“. Seither arbeitet er als Filmregisseur, Drehbuchautor und Produzent. 1991/92 war er als Journalist und Filmkritiker für die Litauische Tageszeitung „Respublika“ und 1992/93 als Programmdirektor bei „Baltic TV“ tätig. 1994 folgte sein erster Spielfilm „Black Glasses Blues“. Es folgten zahlreiche Dokumentar- und Kurzfilme.

## 2. Anknüpfungspunkte für den Unterricht

Heutzutage finden sich in den Medienarchiven zahlreiche Filme zur Aufklärung über den Völkermord, die Kriegsverbrechen und die Verfolgung unschuldiger Minderheiten wieder. Doch trotz des breit vorhandenen Filmrepertoires über und rund um die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges gibt *Die Exkursion* neue Anreize und beleuchtet dank seiner lettischen Wurzeln eine geographisch bisher recht unbekannte Perspektive in dieser historischen Verfilmung. Sie repräsentiert einen ergreifend authentischen Überlebenskampf des Einzelnen gegen eine gewaltige Übermacht, der sich neben der historischen Aufklärung vor allem dem Wert des Lebens widmet – auf Grundlage einer wahren Geschichte. Es wird die Reifungsgeschichte der elfjährigen Maria erzählt, die von unerschütterlichem Mut, Stärke, Hilfsbereitschaft und Vertrauen in die Menschen und in das Schicksal handelt. *Die Exkursion* setzt damit nicht nur ein Denkmal, um an die heutigen Kriegs- und Krisengebiete in vielen Teilen der Welt zu erinnern, sondern schärft ebenso das Bewusstsein für die Möglichkeit und die eigene Verantwortung, das Leben in die Hand zu nehmen. Audrius Juzėnas verknüpft in diesem politischen Drama geschickt die nüchterne Tragik eines Einzelschicksals mit der harten Realität der lettischen Kriegszeit. Marias bewegende Flucht durch die Altai-Region bis nach Litauen appelliert an die freie Gestaltung des eigenen Lebens und daran, auch über sich hinauszuwachsen. Gleichzeitig wird der Rezipient dazu ermutigt, auf die Menschen zu schauen, deren Freiheit selbst heutzutage noch bedroht bzw. eingeschränkt ist und Unterstützung zu bieten, egal wie weit weg sie zu sein scheinen.

Der Film bedarf deshalb besonders in der Sekundarstufe II einer pädagogischen Aufbereitung, um zum einen detailliert auf die historischen Hintergründe Lettlands in der Zeit des Zweiten Weltkriegs einzugehen. Zum anderen bietet er eine gute Diskussionsgrundlage für Jugendliche, sich mit der Ablehnung gegen scheinbar unüberwindbare Autoritäten und der eisernen Hoffnung trotz widriger Lebensumstände zu beschäftigen.

Die nachfolgenden Aufgaben setzten sich formal, inhaltlich und kreativ mit bestimmten Themen des Films auseinander. Diese eignen sich unter anderem für die Gesellschaftswissenschaften wie Geschichte, Erdkunde, Ethik bzw. Religion, finden aber auch in den künstlerischen Schulfächern wie Kunst und Musik oder im Rahmen eines fächerübergreifenden Unterrichts Anwendung.

### **3. Aufgabenstellungen: Vor der Filmsichtung**

Durch die anspruchsvolle Thematik des Filmes bietet es sich an, bereits vor der Filmsichtung auf die inhaltlichen Schwerpunkte näher einzugehen. Dadurch gewinnen die Schüler einen sachbezogenen Überblick und entwickeln erste Assoziationen.

#### **Erste Eindrücke und thematischer Überblick**

##### **Aufgabe 1: Titelinterpretation**

**Aufgabenstellung:** Was assoziieren Sie mit dem Titel „Die Exkursion“? Erstellen Sie eine Mindmap mit den Stichworten, die Ihnen spontan dazu einfallen. Was verbinden Sie mit dem Begriff „Exkursion“?

##### **Aufgabe 2: Filmplakate**

**Aufgabenstellung:** Schauen Sie sich die beiden Filmposter (siehe erste Seiten der Handreichung) an. Welche Erwartungen an den Film werden geweckt? Wie wirken die Motive? Was strahlen sie aus? Welche Assoziationen rufen sie hervor? Geben Sie auch in Bezug auf den Titel eine Prognose ab, wovon der Film handeln könnte und wessen Geschichte erzählt wird. Versuchen Sie eine historische Einordnung.

Erstellen Sie anschließend allein oder in Teamarbeit eine Mindmap und sammeln Sie Stichworte, die Ihnen in Bezug auf die Plakate, den Filmtitel und die mögliche Geschichte einfallen.

##### **Aufgabe 3: Trailer**

*Für die Promotion und Ankündigung eines Filmes werden heutzutage verstärkt Trailer und Teaser eingesetzt. Während der meist sehr kurz gehaltene Teaser lediglich die Grundstimmung des Filmes einfängt, ohne direkt auf die eigentliche Story einzugehen, versucht der Trailer auch die Hauptfiguren und deren Konflikte vorzustellen. Entsprechend wird für die Produktion eines Trailers mehr Zeit und Aufwand investiert.*

**Aufgabenstellung:** Schauen Sie sich den Trailer zum Film an.

(Bspw. unter [https://www.youtube.com/watch?v=iS0F\\_0YX3xM](https://www.youtube.com/watch?v=iS0F_0YX3xM)) Wie wirken die im Trailer gezeigten Bilder auf Sie? Achten Sie dabei auf die Größe, Perspektive und Stimmung der Sequenzen, die durch deren Inhalt und Gestaltung mitgeteilt werden. Was für eine Geschichte würden Sie nach den gezeigten Filmausschnitten erwarten? Wie lernt man die Protagonistin Maria kennen? Wie würden Sie sie spontan charakterisieren?

##### **Aufgabe 4: Filmintention**

**Aufgabenstellung:** Welche Botschaft könnte *Die Exkursion* Ihrer Meinung nach vermitteln? Setzen Sie sich anschließend mit dem O-Ton des Regisseurs auseinander. Welche Intention verfolgt Audrius Juzėnas mit seinem Film? Welchen Blickwinkel und welches damit verbundene Stimmungsgefüge offenbart *Die Exkursion* in Hinblick auf die historische Situation? Vergleichen Sie anschließend mit Ihrer Einschätzung. Diskutieren Sie im Plenum, wie versucht wurde, diese Intention filmisch umzusetzen und ob dies gelungen ist.

*“The power of Belief and Love makes wonders. This is the motto of a seemingly simple ‘Road Movie’ style film, yet striking with its twists of fate. This film, reminiscent of a long and perilous journey from the dead of Siberia back to the motherland, is but an endless journey into oneself. It is a gateway to our painful experience allowing a sharp, hate-free peer into things we cannot change in the past, but that we can change in ourselves at present, into things that each and every one of us lacks the most and that our interwar and post-war generation pruned with battle-axes of our fathers has always lacked. In this film, a young girl’s journey through the cold hearts of post-war people changes the world, the entire harsh ‘human planet’. The power of Belief and Love makes wonders. One cannot defeat it with war, plague or exile. This film is the message to all the people, all nations, the entire ‘human planet’: while the heart is still burning, Love is a stronghold that Evil cannot take”.*

Audrius Juzėnas

(Quelle: <http://www.giffonifilmfestival.it/en/film-edizione-2014/item/354-the-excursionist.html>)

## **4. Aufgabenstellungen: Während der Filmsichtung**

Folgende Aufgabenstellungen zielen auf das spontane persönliche Filmerlebnis ab. Dabei soll auf jegliche sachliche Bestätigung durch etwaige Recherchen verzichtet werden, um sich auf das subjektive Filmempfinden zu konzentrieren. Zudem können die inhaltsbezogenen Fragen als Impulse für eine anschließende Diskussion genutzt werden.

### **Aufgabe 1: Marias Identitätswechsel**

**Aufgabenstellung:** Woran erkennen Sie als Zuschauer, ob Maria es mit einem wohlwollenden Menschen oder einem möglichen Verräter zu tun hat? Wie begegnen sie ihr? Erkennen Sie schneller als Maria, ob es sich um einen Mensch mit guten oder bösen Absichten handelt? Beobachten Sie genau und achten Sie darauf, ob Sie etwas vorher ahnen können, was Sie nach einer Begegnung wissen und was Sie für die nächste gelernt haben.

Sammeln sie anhand einer tabellarischen Gegenüberstellung Unterstützer und Widersacher, die Maria auf ihrer Reise kennenlernt. Über welche Figuren würden Sie gern mehr erfahren?

- Stepanida
- Vitiok
- Nadja
- Zugkontrolleur
- Zugfahrgast
- Deportierte im Zug, die Ihr die Kreuzkette schenkt
- Frau auf dem Fahrrad, die Nadjas Unterschrift einfordert
- Wachmann am Bahnhof, bei dem Maria abgegeben wird
- Räuber im Wald (Partisanen)
- Fahrer Makejew und die Schulleiterin
- Schularzt Jakob
- Deutscher Junge im Internat
- Tatjana Frau aus dem Internat
- Pilot Mitja
- das behinderte Mädchen Lena



- Lena Stiefmutter Polina
- Offizier Pawel Petrowitsch (Lenas Vater)
- Soldatentrupp, der sie nach Litauen bringt
- Paar auf dem Grundstück von Alfonsas Arlauskas

### **Aufgabe 2: Die Schlussequenz**

**Aufgabenstellung:** Stoppen Sie den Film vor der Schlussequenz. Nach dem Verhör im Polizeirevier fährt Maria auf dem Heuwagen eines Bauern davon. (Timecode 01:44:04)

Geben Sie eine Prognose ab, wie die Geschichte endet. Was passiert mit Maria – erreicht sie ihr Elternhaus? Gibt es ein Happy End?

Wie könnte das mögliche Finale filmisch gestaltet sein? Welche Kameraeinstellungen & Perspektiven könnten verwendet werden? Wie ist die musikalische Gestaltung passend zum Stil des Films?

Versuchen Sie (allein oder in einer kleinen Gruppe) Ihre Gedanken und Ideen in einer Art Drehbuch oder Storyboard festzuhalten.



## 5. Aufgabenstellungen: Nach der Filmsichtung

### Filmimpressionen

#### **Aufgabe 1: Filmplakate**

**Aufgabenstellung:** Schauen Sie sich nach der Filmsichtung die Plakate erneut an. Welche Momente des Filmes werden auf den Plakaten abgebildet? Empfinden Sie die Motive als passend?

Gestalten Sie einen eigenen Plakatentwurf, der den Film Ihrer Meinung nach passend bewirbt und repräsentiert – ob grafisch, collagenartig oder fotografisch, die Gestaltungsmethode ist Ihnen dabei frei gestellt. Gestalten Sie im Plenum eine Galerie der entstandenen Plakatentwürfe. Vergleichen und besprechen Sie die Werke nach inhaltlichen oder formalen, stilistischen und ästhetischen Merkmalen.

#### **Aufgabe 2: Inhaltsangabe des Films**

**Aufgabenstellung:** Schreiben Sie eine kurze Synopsis in fünf bis maximal zehn Sätzen über den Inhalt des Films. Gehen Sie dabei auf die Hauptpersonen und deren Konflikte, den Handlungsverlauf und die historischen Geschehnisse ein.

Welche Szene oder Sequenz hat Sie am meisten beeindruckt oder berührt? Warum?

#### **Aufgabe 3: Historisches Filmdrama**

**Aufgabenstellung:** In *Die Exkursion* wird die historische Situation Lettlands in der Zeit des Zweiten Weltkrieges thematisiert. Stellen Sie sich eine Geschichte mit ähnlichen Bedrohungen, Ängsten und Hoffnungen für einen Film der Gegenwart vor. Wo würde dieser Film spielen? In welcher Ausgangssituation befindet sich der Protagonist Ihrer Erzählung? Schreiben Sie den Verlauf Ihrer Story in kurzen Handlungsschritten aus Sicht der Hauptfigur auf und gehen Sie dabei auf den Ort und die allgemeine soziale und politische Situation ein.

## **Thema: Zweiter Weltkrieg und Deportationen in Litauen**

### **Aufgabe 1: Historischer Hintergrund**

*“Nach dem Zweiten Weltkrieg war Europa in zwei Hälften geteilt.  
Litauen lag auf der Ostseite des Eisernen Vorhangs.  
Stalins Regime gefährdete das traditionelle Leben.  
Jegliche Form von Widerstand wurde rücksichtslos unterdrückt.  
Hunderttausende Litauer wurden in Viehwaggons deportiert,  
in die sowjetischen Konzentrationslager im Norden und Osten.” (Filmzitat)*

**Aufgabenstellung:** In welchen zeitlichen Rahmen würden Sie die Handlung des Filmes einordnen, wie lange dauert Marias Exkursion? Recherchieren Sie die historischen Ereignisse Litauens in der Nachkriegszeit und erstellen Sie einen Zeitstrahl mit den wichtigsten Etappen.

Vergleichen Sie mit der Situation in Deutschland.

Was wissen Sie über den historischen Begriff „Gulag“?

(Nützliche Informationen unter: <http://www.planet-franken-online.de/litauen/litauen.html> und <http://www.memorial.krsk.ru/deu/Exile/053.htm>)

## Aufgabe 2: Marias Flucht durch das Land der Sowjets

• Einblendung	Region Altai, Russland, 1948
• Vitiok	„Du fährst bis zur Station Uzlowaja, zum Arzt. Hin und zurück.“
• Maria	„Ich heiße Maria. Maria Rainyte, aus dem Dorf Katyčiai.“
• Direktor	„Es wurde bestätigt, dass aus dem Kontingent der baltischen Umsiedler ein zehnjähriges Mädchen verschwunden ist. Erstens: das war 700 km von hier entfernt. Und zweitens: genau vor einem Jahr und drei Monaten.“
• Vorsteher	„Name?“
• Maria	„Mascha.“
• Vorsteher	„Setz Dich. Woher kommst Du?“
• Maria	„Aus Orscha.“
• Vorsteher	„Wo ist das?“
• Maria	„In Weißrussland.“

**Aufgabenstellung:** Welche Stationen passiert Maria auf Ihrer Exkursion? Versuchen Sie mit Hilfe eines Atlas und den oben genannten Filmzitaten die Orte auf der Karte zu markieren und Marias ungefähre Route einzuzeichnen. Wen lernt Maria unterwegs kennen und welche Fortbewegungsmittel nutzt sie? Warum nimmt Maria im Laufe Ihrer Expedition die Identität als russisches Mädchen Masha an? Warum leugnet sie in verschiedenen Situationen ihre eigentliche Herkunft und Wurzeln? Was gibt ihr Halt, Kraft und Mut auf ihrer Exkursion, um nicht aufzugeben?

## Aufgabe 3: Aktuelle Krisenherde

**Aufgabenstellung:** Recherchieren Sie, in welchen heutigen Krisengebieten sich Kinder in ähnlichen Situationen wie Maria wiederfinden. Finden Sie sich dazu in kleinen Gruppen zusammen und präsentieren Sie anschließend Ihre Ergebnisse mit passendem Bild- und Textmaterial vor der Klasse.

## Thema: Figurenanalyse

### Aufgabe 1: „Merkblatt für die Durchreisenden im Land der Sowjets“

Schlüsselszene (00:28:53-00:29:50 / DCP 00:29:04-00:30:01)

Vitiok	<i>Lass uns jetzt gemeinsam eine Sonderlektion durchgehen. „Merkblatt für die Durchreisenden im Land der Sowjets.“ Also: Erstes Gebot – Halt den Mund! Wenn sie dich schlagen, stöhne! Aber sag kein Wort! Sie werden müde und lassen Dich in Ruhe. Verstanden? Zweites Gebot: Wenn sie Dich doch zum Reden bringen, oder Du nicht drum herum kommst – lüge! Aber lüge so, dass sie denken: Du bist dumm, oder hast nicht mehr alle Tassen im Schrank. Dann lassen sie dich auch in Ruhe. Und das dritte Gebot – das Letzte: Handle nach eigenem Ermessen!</i>
Maria	<i>Nach eigenem Ermessen?</i>

Vitiok	<p><i>Ja, also ... Das bedeutet, wenn irgendwo etwas herumliegt, das einem Anderen gehört, aber Du es brauchst – nimm es!</i></p> <p><i>Im „Land der Sowjets“ sind Dir gegenüber alle schuldig.</i></p> <p><i>Darum: Alles was denen gehört - gehört Dir.</i></p> <p><i>Nicht klar? Nun gut, das begreifst Du noch.</i></p>
--------	---

**Aufgabenstellung:** Erörtern Sie, was Vitiok damit meint. Inwiefern beeinflusst Vitioks Sonderlektion namens „Merkblatt für die Durchreisenden im Land der Sowjets“ Marias Handeln? Was lernt Sie aus seinen Worten im Laufe ihrer Reise? Was ist Vitioks Hauptbeweggrund Maria zu helfen?

---

(Lösung: DCP 00:05:54)

**Maria im Haus ablegend.**

Vitiok	<p>Was für ein Fundstückchen!</p> <p>Zu wem gehörst Du? Auf 100 Kilometer gibt es hier nur Wölfe.</p> <p>(zu Stepanida) Und?</p>
Stepanida	<p>Was und? Was und?</p> <p>Ich nehme sie in meinem Haus nicht auf! Punkt!</p> <p>Von Dir nehme ich ein Kind, von Fremden brauche ich keins!</p>
Vitiok	<p>Und was dann?</p>
Stepanida	<p>Bring sie zum Dorfrat.</p>
Vitiok	<p>Du kannst gut kochen, Stepanida ... aber dumm bist Du!</p> <p>Ich habe Dir doch erzählt, wie ich genau so damals in der Taiga gefunden wurde ... Sie gaben mich nicht weg, sondern nahmen mich in ihrer Hütte auf und umsorgten mich liebevoll ...</p> <p>Und das auch zu Deinem Vergnügen.</p>

---

**Aufgabe 2: Marias Schicksal**

Die Schlussequenz (Timecode 01:44:05) zeigt Maria, die gerade zuhause angekommen ist, als sie schon wieder einen Trupp Soldaten heranziehen sieht. Sie packt sich schnell die Taschen voll Korn aus dem Getreidespeicher und setzt sich wartend auf den Gartenzaun mit den Worten: *„Verbannt mich ruhig – ich fürchte mich nicht. Den Heimweg kenne ich schon.“*

**Aufgabenstellung:** Wie empfinden Sie diese Aussage? Versuchen Sie sich in Marias Lage zu versetzen. Diskutieren Sie, warum Maria die Gefahren und Strapazen des Heimweges zu ihrem Elternhaus auf sich genommen hat, wo sie doch wusste, dass niemand auf sie dort wartet, da ihre Eltern tot sind.



Interpretieren sie anhand der Mimik und Gestik der Hauptdarstellerin Anastasija Marčenkaitė die Gefühls- und Gedankenwelt Marias in dieser Szene.

Wie könnte die Geschichte weitergehen? Schreiben Sie eine mögliche Fortsetzung. Der Fokus muss hierbei nicht auf der Hauptfigur Maria liegen, sondern kann auch Bezug auf andere Schlüsselfiguren des Filmes nehmen. Besprechen und diskutieren Sie Ihre Ideen anschließend im Plenum.

### **Aufgabe 3: Charakterisierung**

**Aufgabenstellung:** Maria durchlebt auf ihrer Exkursion die unterschiedlichsten Emotionen. Wann fühlt sie sich frei, zuversichtlich oder sogar fröhlich? Wann zeigt sie sich ängstlich und verzweifelt? Sammeln Sie dazu stichwortartig ihre Szeneneindrücke und ergänzen Sie das jeweilige Ereignis, dass zu ihrer Stimmung beigetragen hat. Achten Sie dabei auch auf die Kameraperspektive. Wie werden die Gefühle und Tätigkeiten Marias eingefangen? Wie erleben Sie diese Gefühle und was lösen Sie bei Ihnen aus? Wie entwickelt und verändert sich Maria im Laufe ihrer Exkursion?

Wie schätzen Sie die Emotionen und Verhaltensweisen von Maria ein? Empfinden Sie die Figur als authentisch? Begründen Sie.

# Thema: Filmanalyse

## Aufgabe 1: Erzählweise



**Aufgabenstellung:** Die lineare Handlung des Filmes wird durch Marias Rückblenden und Traumsequenzen immer wieder unterbrochen. Wodurch lassen sich diese anhand der filmischen und bildlichen Gestaltung als solche erkennen? Wie wirken diese auf Sie? Welche Rolle spielen Flashbacks und Traumsequenzen für die Erzählstruktur im Film? Recherchieren Sie die Definitionen und Arten dieser beiden Erzähltechniken und erläutern sie diese anhand von Beispielszenen aus dem Film in einer tabellarischen Gegenüberstellung.

## Aufgabe 2: Filmsprache

*Mithilfe der Filmsprache verleiht der Regisseur Audrius Juzėnas seinem Film **Die Exkursion** eine besonders emotionale Stimmung. Für die Dramaturgie und Charakterisierung spielen die Kameraeinstellung, die musikalischen Elemente und die generelle Farbgebung eine große Rolle. Weiterführende Informationen zur Filmanalyse finden sie im Internet unter [www.kinofenster.de](http://www.kinofenster.de) oder [www.filmkultur.de](http://www.filmkultur.de).*

## Aufgabe 3: Kamera und Perspektiven

*Eines der wichtigsten Bildgestaltungsmittel des Films ist die Wahl des optimalen Bildausschnitts. Dieser wird durch Einstellungsgrößen und Perspektiven bestimmt. Sie sind ein essentielles Mittel bildlichen/filmischen Erzählens und können psychologische Akzente setzen. Jede Einstellungsform eignet sich für bestimmte Zwecke besonders gut.*

**Aufgabenstellung:** Setzen Sie sich theoretisch und praktisch mit Einstellungen und Perspektiven der Kamera auseinander, analysieren Sie die Szenenbilder auf Seite 18, schneiden Sie diese aus und ordnen Sie in der Tabelle richtig zu.

**Praxisaufgabe:** Bilden Sie Gruppen und fotografiert Sie sich. Wählen Sie dabei unterschiedliche Blickwinkel. Mögliche Positionierungen sind in den Tabellen erklärt. Gehen Sie die Übersicht durch und versuchen Sie anhand dessen selbst den korrekten Bildausschnitt für die jeweilige Perspektive oder Einstellungsgröße aufzunehmen.

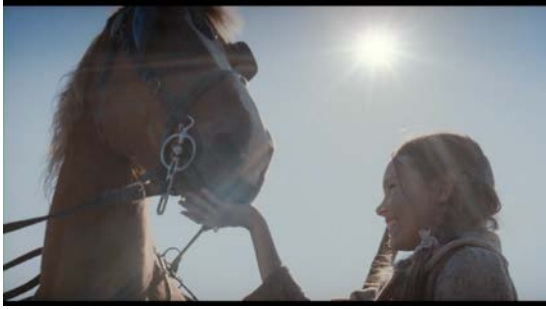
Perspektiven	Wirkung	Szenenbild
Vogel- perspektive	Bezeichnet eine Aufsicht, die einen relativ großen Kameraabstand zur Szene und der damit verbundenen Abbildung einer größeren Fläche gewährleistet. Diese Perspektive wird gewählt, wenn beim Betrachter der Eindruck von Größe vermittelt werden soll. Sie kann aber auch Macht und Überlegenheit über eine schwächere Figur symbolisieren.	
Frosch- perspektive	Perspektive, bei der die optische Achse meistens in einem vom Grund mehr oder weniger aufsteigenden Winkel verläuft. Zum Motiv wird aufgeblickt. Sie erlaubt die bewusste Einbeziehung des Hintergrunds. Dem Zuschauer wird Kleinheit suggeriert. Im Action-Film treten sie häufiger auf und dienen dann zur visuellen Dramatisierung des Geschehens.	
Normal- perspektive	Eine häufig verwendete Perspektive, in welcher die Kamera ausgehend von der menschlichen Wahrnehmung auf Augenhöhe sowie horizontal und frontal ausgerichtet ein Objekt aufnimmt. Sie versucht im Allgemeinen die natürliche perspektivische Wahrnehmung zu imitieren.	

Einstellungsgrößen	Wirkung	Szenenbild
Supertotale / Panorama	<ul style="list-style-type: none"> <li>• liefert die größtmögliche Übersicht über den Ort der Handlung, Details sind nicht erkennbar</li> <li>• wird eingesetzt, um dem Zuschauer eine Orientierung zu ermöglichen</li> <li>• der Blick des Betrachters schweift bspw. über die Weite einer Landschaft.</li> <li>• Neben der Handlungssituierung in hat sie häufig auch eine symbolische Funktion</li> </ul>	
Totale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bildet sowohl das Hauptmotiv als auch die Umgebung in voller Größe ab</li> <li>• wird meist am Anfang einer neuen inhaltlichen Sequenz eingesetzt, da sie einen Überblick über ein Ganzes liefert</li> <li>• schafft räumliche Orientierung und Situierung eines Geschehens</li> <li>• sie kann dem Zuschauer die räumliche Grundstimmung verdeutlichen</li> </ul>	
Halbtotale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt einen Menschen von Kopf bis Fuß oder ein Objekt vollständig</li> <li>• kann eine Person in das Geschehen einführen oder sie begleiten</li> <li>• das gestische Verhalten einer Figur in seiner räumlichen Umgebung rückt in den Mittelpunkt</li> <li>• Das Bildgeschehen spielt auf der situationsbezogenen Handlungsebene ab</li> </ul>	
Amerikanische	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezeichnung lehnt sich an den klassischen Western an. Beim Duell wird die Figur bis zum Coltansatz gezeigt</li> <li>• eine wird Figur bis zu den Hüften in ihrem räumlichen Umfeld gezeigt</li> <li>• Einstellung ermöglicht die Darstellung individueller Arm- und Handbewegungen → das Bildgeschehen spielt sich damit auf der gestischen Handlungsebene ab.</li> </ul>	



Einstellungsgrößen	Wirkung	Szenenbild
Halbnah	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entspricht oft der normalen Sehsituation</li> <li>• Personen werden zu etwa zwei Dritteln ihrer Größe abgebildet</li> <li>• Fokus wird auf die Figuren in ihrem engsten räumlichen Umfeld gelenkt</li> <li>• Bei Dialogen steht dabei die Gesprächssituation im Mittelpunkt</li> <li>• spielt sich damit auf der mimischen und gestischen Handlungsebene ab.</li> </ul>	
Nah	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einstellung gibt einen Ausschnitt aus dem Ganzen, der jedoch noch Hintergrund aufzeigt</li> <li>• Die Figur wird vom Kopf bis zur Mitte des Oberkörpers gezeigt</li> <li>• Mimik und Gestik im Fokus (meist Dialog- o. Handlungsszenen Einzelner)</li> <li>• Trägt meist zur Charakterisierung einer Figur bei</li> </ul>	
Groß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Augenmerk des Zuschauers soll auf einen kleinen Ausschnitt aus einem Ganzen gelenkt werden</li> <li>• Bei Personenaufnahmen ist meistens noch ein Stück von der Schulter sichtbar</li> <li>• Das Bildgeschehen spielt sich damit auf der mimischen Handlungsebene ab</li> </ul> <p>→ wird verwendet, um die Gesichtsmimik als Darstellungselement zu nutzen.</p>	
Detail	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lenkt den Fokus des Zuschauers auf einen besonders kleinen Ausschnitt aus einem Ganzen</li> <li>• Das Bildgeschehen spielt sich vorwiegend auf der symbolischen oder atmosphärischen Handlungsebene ab.</li> <li>• Die Objektnähe, kann beim Zuschauer ein Gefühl der Intimität, aber auch der Ablehnung oder gar Abscheu hervorrufen</li> </ul>	

Perspektive



Perspektive



Did you recognise anyone?



Move out of the way!

Perspektive

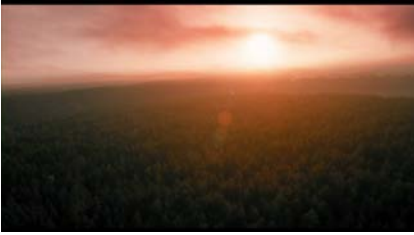


Let's go further.



## Lösungen Aufgabe 2:

### Supertotale / Panorama



### Halbnah



### Normalperspektive



### Totale



### Nah



### Vogelperspektive



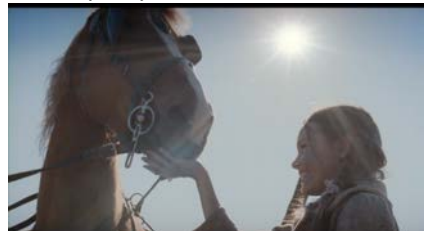
### Halbtotale



### Groß



### Froschperspektive



### Amerikanische



### Detail



## Aufgabe 4: Filmgestaltung

**Aufgabenstellung:** Betrachten Sie den Schnitt, die musikalische Gestaltung und die Farbgebung des Filmes. Beantworten Sie dazu folgende Fragen:

- Welche Perspektiven werden für welche Geschehnisse im Film gewählt? Differenzieren Sie dabei zwischen den gängigen Einstellungsgrößen (Totale, Halbtotale, Nahaufnahme, etc.).
- Wie wurde der Film farblich gestaltet? Welche Wirkung erzielt dieses Farbschema?
- Beschreiben Sie den Musikstil des Films. Welche Rolle spielt die musikalische Begleitung im Film? Wie empfinden Sie diese? Stellen Sie Vermutungen an, warum Stücke von Johann Sebastian Bach für den Filmsoundtrack gewählt wurden?